

Hauptschule und Kirchengemeinde – ein tolles Team

Seit 2011 schon, seitdem ich die Schulleitung der GHS Niederpleis übernehmen durfte, kenne ich die Evangelische Kirchengemeinde Niederpleis aus gemeinsamen Vorhaben der Schule und der Gemeinde. Höhepunkte des Schuljahres sind immer wieder die interreligiösen Feiern bei der Einschulung und zum Schulabschluss. Sie werden angereichert durch regelmäßig spannende Projekte im Fach evangelische Religion. So konnte beispielsweise 2016 die Wanderausstellung „Gott liebt die Fremden“ im Rahmen einer Unterrichtsreihe im Fach Evangelische Religion in den Räumlichkeiten des Paul-Gerhardt-Hauses präsentiert werden. Dadurch wurden sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Mitglieder der Evangelischen Gemeinde in Sankt Augustin wertvolle Gesprächsimpulse gesetzt. Besonders interessant war für beide Seiten sicherlich in diesem Zusammenhang, dass Flüchtlinge als Experten und Expertinnen für Fragen seitens der Schüler, Lehrer und Gemeindemitglieder zur Verfügung standen und somit Erfahrungen aus erster Hand weitergegeben werden konnten.

Die Evangelische Kirchengemeinde zeigte sich bei der Unterstützung von Unterrichtsvorhaben in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchengemeinde und der Hauptschule (Kirchenraumerkundung, Ausstellungen, Andachten) stets offen und hilfsbereit. Sehr schätze ich die kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Britta und David Bongartz; ihnen gelingt es immer wieder so gut, ihre Themen bei den Schülerinnen und Schülern zu platzieren.

Besonders begeistert war und bin ich von der Hilfsbereitschaft, die diese Gemeinde so besonders auszeichnet. Als Herr Bongartz in 2015 auf dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle im Gottesdienst um Unterstützung und Mithilfe bat, meldeten sich gleich am nächsten Tag rund zehn Interessierte bei mir. Die Zahl der Ehrenamtler wuchs hier auf rund vierzig, davon mehr als die Hälfte aus der Gemeinde, gelebte Nächstenliebe. Sie halfen in Unterricht und Betreuung und waren unverzichtbar. Ohne sie und ohne Sie hätten wir es nicht geschafft.

Diese Zeit wirkt bis heute nach. Noch immer sind einige von Ihnen unter uns und helfen, begleiten die Flüchtlingskinder bei Ausflügen, z.B. zum Klettern, machen mit, wenn Flüchtlingsfamilien jeden Dienstag in der Hauptschulküche kochen und Gerichte ihrer Heimat vorstellen.

Ganz herzlichen Dank dafür!

Susanne Schleebaum